

leicht  
erklärt!

# Anschläge in Paris

## Terroristen in Europa



### Anschläge in Paris



In Frankreich ist vor etwa 2 Wochen etwas Schlimmes passiert.

Genauer: In der Haupt-Stadt Paris.

Und zwar:

Terroristen haben dort Menschen angegriffen.

Und viele davon getötet.

Seitdem machen sich in Europa viele Leute Sorgen.

Im folgenden Text steht genauer, was passiert ist.



Zum Beispiel:

- Sie entführen Leute.
- Oder sie töten sie.
- Sie sprengen Dinge in die Luft. Auch dabei sterben oft Leute.

Diese Aktionen nennt man „Terror-Anschläge“.

Oder einfach nur „Anschläge“.

Die Terroristen wollen damit anderen Menschen Angst machen.

Und so ihre Ziele erreichen.

### Was ist ein Terrorist?



Das Wort „Terrorist“ hört man häufig in den Nachrichten.

Oft wird das Wort so erklärt:

Terroristen nennt man Menschen, die gewalttätige Dinge tun.

### Was ist in Paris passiert?



In Paris gab es gleichzeitig mehrere Terror-Anschläge.

Das war am 13.11.2015.

Dabei starben über 100 Menschen.



In einem Fußball-Stadion spielte die deutsche National-Mannschaft gegen die französische.

3 Männer wollten im Stadion Bomben zünden.

Aber sie kamen nicht rein.

Darum explodierten die Bomben an verschiedenen Orten vor dem Stadion.

Mehrere Personen fahren mit einem Auto durch Paris.



Und sie schossen mit Gewehren auf Menschen.

Zum Beispiel auf der Straße.

Und in Gast-Stätten.

3 Männer stürmten in ein Rock-Konzert.



Sie schossen mit Gewehren auf das Publikum.

Die Polizei wollte sie aufhalten.

Da sprengten sie sich mit Bomben in die Luft.

### Folgen für Frankreich



In Frankreich versuchen die Polizei und andere Behörden herauszufinden, was passiert ist.

Sie wollen die Täter finden.

Und sie wollen herausfinden, ob Frankreich noch in Gefahr ist.

Darum hat die Regierung von Frankreich bestimmt: Ab sofort gibt es einen „Ausnahme-Zustand“.

Ausnahme-Zustand ist schwere Sprache.

Damit meint man:



In Ländern wie Frankreich oder Deutschland haben die Menschen viele Rechte.

Zum Beispiel:

- Niemand darf einfach so das Haus von jemandem durchsuchen.

- Kein Mensch darf einfach so eingesperrt werden.

- Leute dürfen sich in Gruppen auf der Straße treffen.

Zum Beispiel für Demos.

Manchmal ist ein Land aber in sehr großer Gefahr.



Dann kann die Regierung den Menschen einige Rechte wegnehmen.

Und zwar für eine bestimmte Zeit.

Und der Polizei kann sie mehr Rechte geben.

Damit sie die Gefahr schneller beseitigen kann.

Das soll aber nur in besonders schlimmen Fällen passieren.

Es soll also eine Ausnahme sein.

Darum nennt man das dann auch „Ausnahme-Zustand“.

In Frankreich bedeutet das im Moment zum Beispiel:



- Die Polizei darf Wohnungen durchsuchen.

Dafür braucht sie normalerweise die Erlaubnis von einem Richter.

Im Moment geht es aber auch ohne Erlaubnis.

- Einige Personen stehen unter Haus-Arrest.

Das heißt, sie dürfen ihre Wohnungen nicht verlassen.



Die meisten Menschen in Frankreich finden den Ausnahme-Zustand in Ordnung.

Sie sagen:  
Er ist wichtig für die Sicherheit.

Einige finden ihn aber schlecht.

Sie sagen:  
Es ist nicht gut, wenn man den Leuten ihre Rechte wegnimmt.

## Der „Islamische Staat“

Eine besonders wichtige Frage für Frankreich ist, wer die Anschläge gemacht hat.

Die Polizei und andere Behörden glauben, dass der „Islamische Staat“ Schuld daran ist.

Und der „Islamische Staat“ hat das auch zugegeben.



## Was ist der „Islamische Staat“?

Der „Islamische Staat“ klingt zwar wie der Name von einem Land.

Das ist damit aber nicht gemeint.

Der „Islamische Staat“ ist der Name von einer Terror-Gruppe.

Abgekürzt heißt sie auch: IS.

Das wichtigste Ziel vom IS ist:  
Er möchte ein eigenes Land gründen.

Daher hat er auch seinen Namen.

Das Ziel möchte der „Islamische Staat“ auf verschiedene Arten erreichen.

Zum Beispiel:

Soldaten vom IS kämpfen in verschiedenen Kriegen.

Und erobern so Land.

Und der IS macht Terror-Anschläge.



## Der Name vom IS

Der Islam ist eine Religion.

Die Mitglieder von der Religion nennt man auch: Muslime.

Der „Islamische Staat“ hat zwar das Wort „Islam“ im Namen.

Das heißt aber nicht, dass alle Muslime seiner Meinung sind.

Denn der „Islamische Staat“ hat sehr veraltete Vorstellungen vom Islam.

Zum Beispiel:

Der IS denkt, dass man Menschen mit einer anderen Meinung töten darf.

Moderne Muslime denken das aber nicht.

Darum sagen

die allermeisten Muslime:

Die Leute vom „Islamischen Staat“ sind Verbrecher.

Und sie wollen

nichts mit dem IS zu tun haben.



## Folgen für Europa

Die Anschläge von Paris haben aber nicht nur Folgen für Frankreich.

Sondern für ganz Europa.

Denn in vielen Ländern sind die Menschen nun besorgt.

Sie fragen sich,

ob bei ihnen vielleicht auch Anschläge stattfinden könnten.



Deswegen haben einige Länder besondere Maßnahmen getroffen.

Zum Beispiel:

- Die Polizei überprüft Menschen an den Grenzen stärker.

Vor allem

an den Grenzen zu Frankreich.

- In großen Städten sind mehr Polizisten unterwegs.

- Es gibt auch mehr Polizei an öffentlichen Orten.

Zum Beispiel an Bahnhöfen.

- Und es gibt mehr Kontrollen bei großen Veranstaltungen.

Zum Beispiel bei Fußballspielen.



## Anschlag in Deutschland?



Die Anschläge von Paris sind jetzt über 2 Wochen her.

Seitdem gab es Hinweise auf weitere Anschläge.

In anderen Ländern von Europa.

Auch in Deutschland.

Und zwar in Hannover.

Am 17.11.2015.



Da sollte es ein Fußballspiel geben.

Und zwar zwischen Deutschland und den Niederlanden.

Aber die Polizei sagte das Spiel ab.

Denn: Eine ausländische Behörde hat der Polizei einen Tipp gegeben.

Und zwar, dass vielleicht ein Anschlag stattfinden soll.

Genauer: Dass Terroristen Bomben im Stadion zünden wollen.

Und außerhalb vom Stadion.



Die Polizei hat aber keine Bomben gefunden.

Im Moment versucht die Polizei, mehr herauszufinden.

Zum Beispiel:

- Ob wirklich jemand einen Anschlag geplant hat.
- Was bei dem Anschlag passieren sollte.
- Wer den Anschlag geplant hat.

## Terroristen in Belgien?



Viele Sorgen macht sich im Moment auch die Polizei in Belgien.

Genauer:  
In der belgischen Hauptstadt Brüssel.



Die Polizei vermutet, dass 2 von den Tätern von Paris in Brüssel sind.

Und dass sie dort vielleicht einen ähnlichen Anschlag wie in Paris planen.

Darum gibt es in Brüssel im Moment auch einen Ausnahme-Zustand.

In Europa überlegen also gerade viele Länder, wie sie mit den Folgen von den Anschlägen umgehen sollen.

Denn auf der einen Seite müssen die Regierungen die Leute schützen.

Und die Menschen wollen ohne Angst leben.

Auf der anderen Seite wollen sie aber auch ihre Rechte behalten.



Weitere Informationen in leichter Sprache gibt es unter:  
[www.bundestag.de/leichte\\_sprache](http://www.bundestag.de/leichte_sprache)

### Impressum

Dieser Text wurde in leichte Sprache übersetzt von:



**Nachrichten  
Werk**

[www.nachrichtenwerk.de](http://www.nachrichtenwerk.de)

Ratgeber Leichte Sprache:  
<http://tny.de/PEYPP>

Die Bilder sind von Picto-Selector und:  
Titelbild: dpa/picture-alliance

Beilage zur Wochenzeitung  
„Das Parlament“ 49/2015

Die nächste Ausgabe erscheint am  
7. Dezember 2015